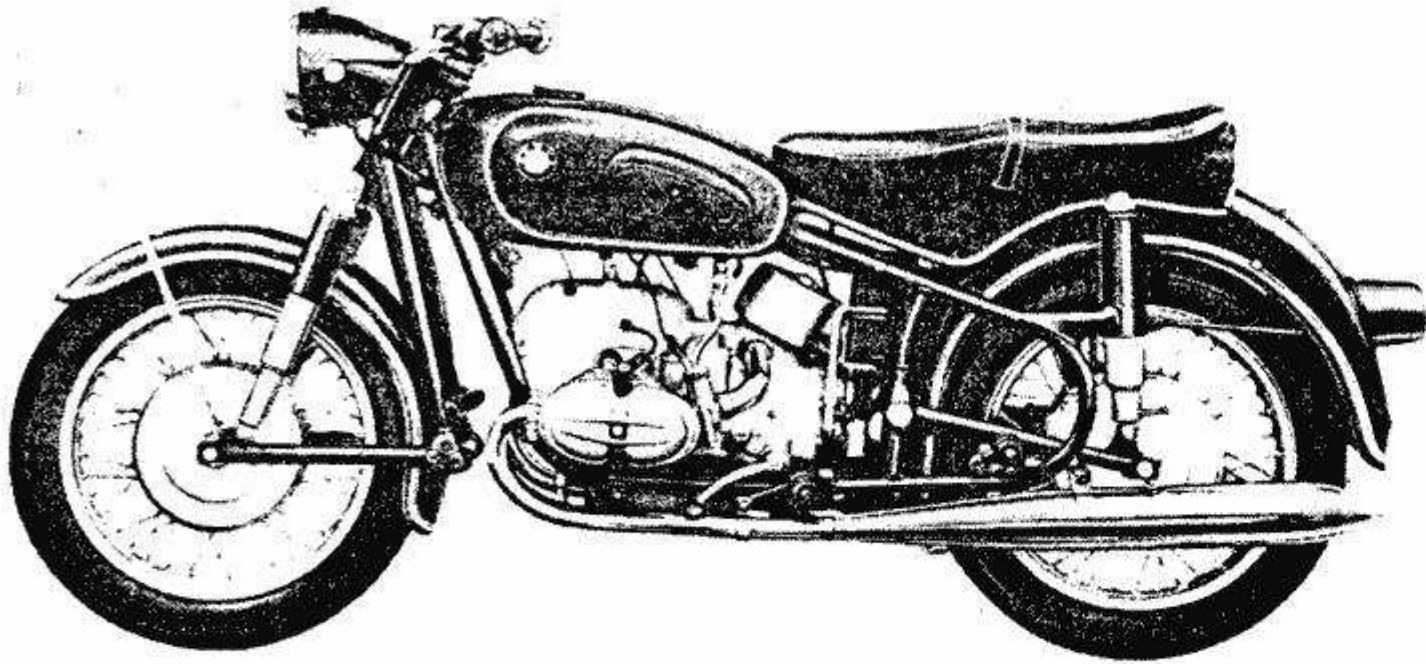


Das sind die BMW-Verbesserungen

Sie steigern Spitzenstellung im Motorradbau



Von den Verbesserungen, mit denen BMW zur IFMA bei den bewährten Motorrädern herauskam, ist äußerlich nichts zu sehen, das Bild der Maschinen — hier die R 69 S mit 42 PS — blieb unverändert. Unter der „Oberfläche“ jedoch hat sich einiges getan ...

Daß die Motorräder von BMW zur IFMA zwar ohne Änderung in der äußeren Form, aber mit einigen wesentlichen Detailverbesserungen herauskamen, berichteten wir bereits in der letzten Radmarkt-Ausgabe. Heute können wir im einzelnen auf die Verfeinerungen bei den verschiedenen Modellen eingehen.

Alle BMW-Motorräder werden mit Stahlfelgen, einer neuen Spiegelbefestigung und einem Lenkschloß ausgestattet, das nunmehr fünf Zuhaltungen aufweist.

Die Einzylinder-BMW R 27 erhielt eine Ölpumpe mit größerer Leistung, ferner Schwachminutenkolbenringe, einen Vergaser mit verbessertem Leerlauf und Micronfilter. Hinzu kam ein automatischer Nockenwellen-Kettenspanner, durch den Kettenschwingungen unterdrückt werden. Gleichzeitig werden mit ihm die exakte Einhaltung von Steuerzeiten und Zündzeitpunkt gewährleistet (Abb. 1).

Die S-Typen (BMW R 50 S und R 69 S) wurden wie die Motoren des BMW 700 mit einem Schwingungsdämpfer auf dem vorderen Zapfen der Kurbelwelle ausgerüstet. Er besteht aus einer auf einem Vulkollanring gelagerten Stahlscheibe und vermindert die Schwingungen des Triebwerks auf weniger als ein Drittel ihres ursprünglichen Wertes. Damit wird der Kurbeltrieb bei gleichzeitiger Erhöhung der Lebensdauer entlastet (Abb. 2). Eine wesentliche Verbesserung erfuhr bei den S-Typen auch die Kurbelgehäuse-Entlüftung, die mit einem Drehschieber arbeitet. Damit ist die Entlüftung auch im Spitzendrehzahlbereich stets exakt gesteuert (Abb. 3). Durch verbesserte Kolben wurde das Stehvermögen unter allen Betriebsbedingungen weiter erhöht und die Lebensdauer gesteigert. Die S-Typen haben auf dem hinteren Kotflügel nunmehr auch ein Typenemblem.

Alle Zweizylinder-Motorräder von BMW (R 50, R 50 S, R 60 und R 69 S) erhielten eine neuartige Entlüftung des Hinterachsgehäuses (Abb. 4). Die sprichwörtliche Sauberkeit und Öldichtheit der BMW-Maschinen wird so selbst bei tropischen Temperaturen gewährleistet.

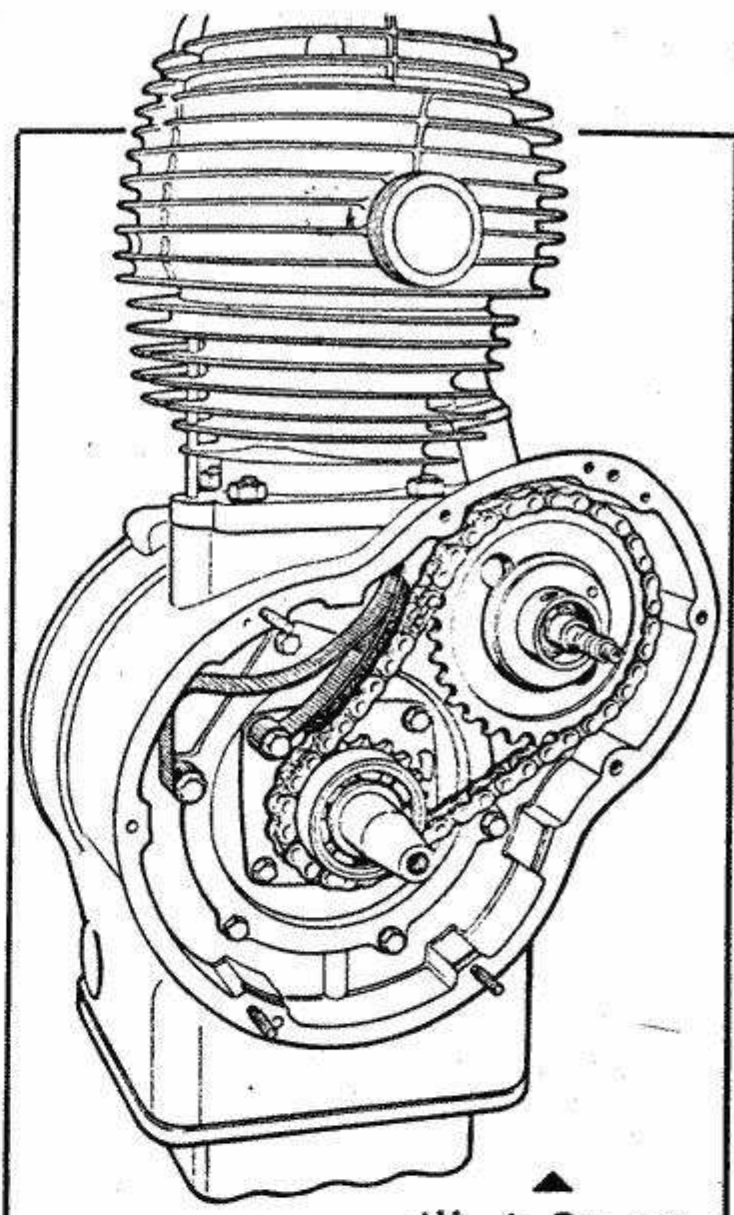


Abb. 1: Der neue automatische Nockenwellen-Kettenspanner bei der BMW R 27.

Abb. 2: Neu bei den S-Modellen von BMW, den Sportmaschinen von 500 und 600 ccm mit 35 bzw. 42 PS, ist der Schwingungsdämpfer auf dem vorderen Zapfen der Kurbelwelle. Anordnung und Aufbau zeigt unsere Abbildung. Die auf einem Vulkollanring gelagerte Stahlscheibe (unten rechts) sorgt für eine Herabsetzung der Schwingungen des Triebwerks um mehr als zwei Drittel.

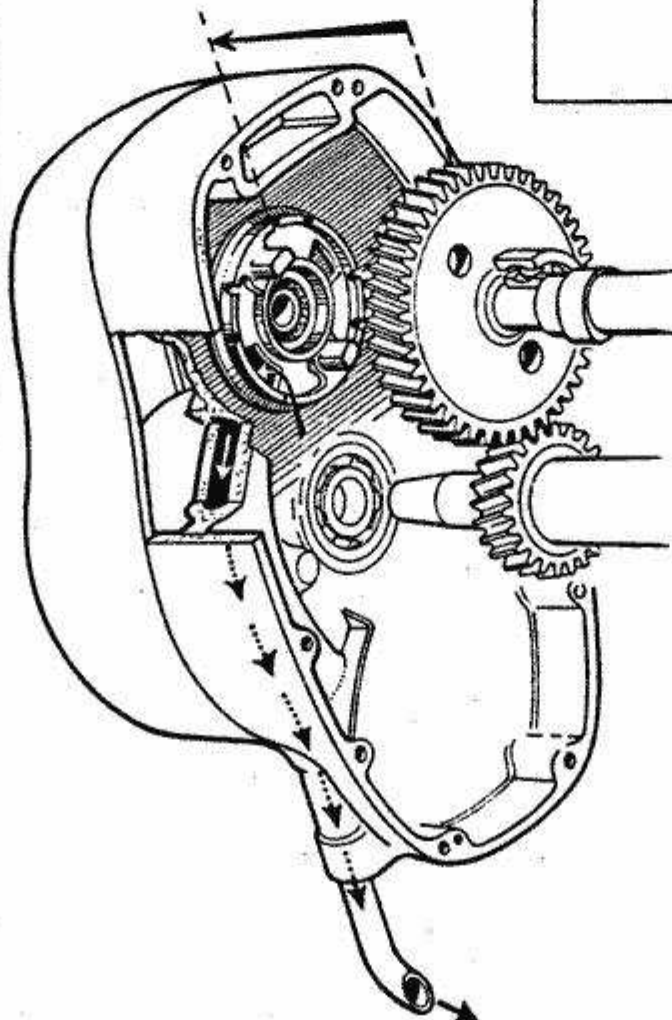
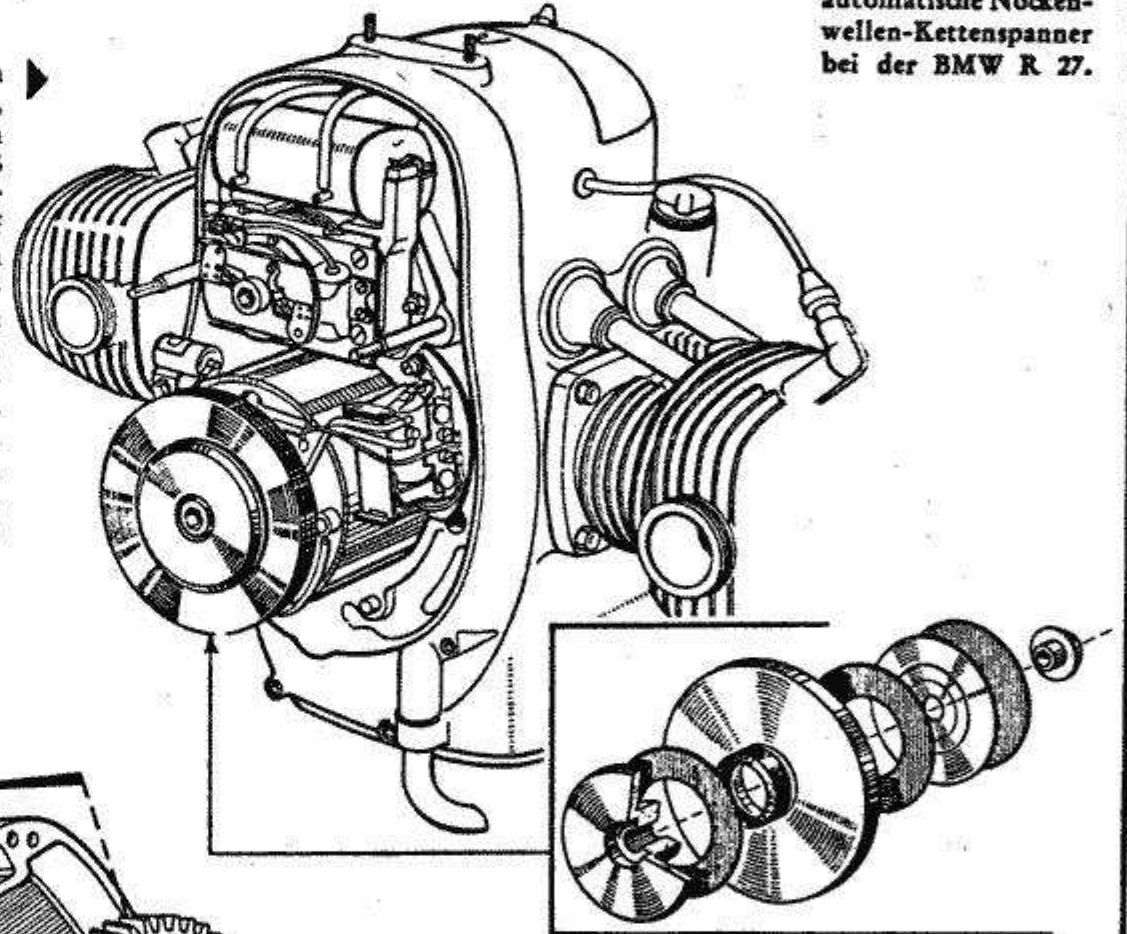


Abb. 3: Die neue Motor-Gehäuseentlüftung mit Drehschieber-Steuerung bei den BMW-Modellen R 50 S und R 69 S.

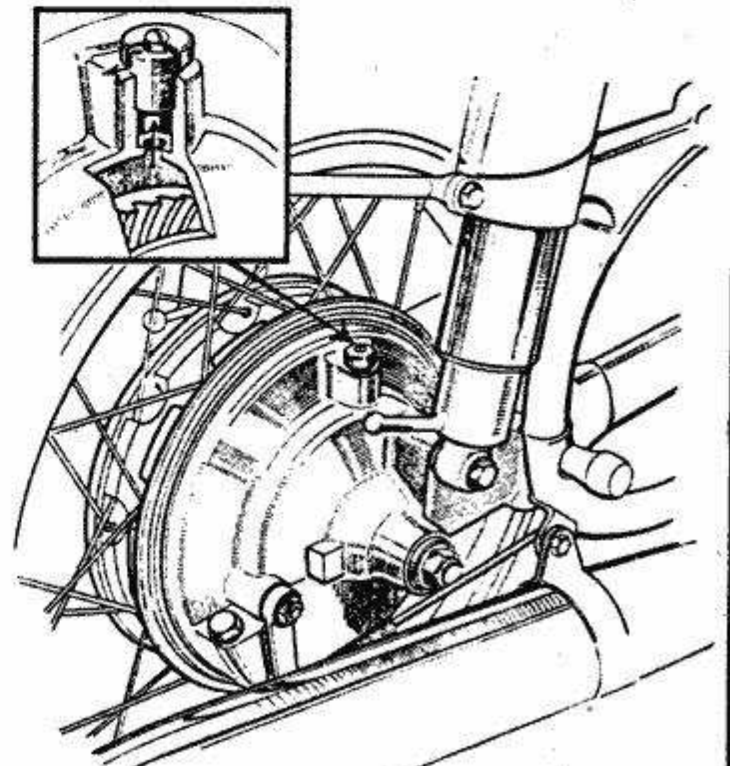


Abb. 4: Die neuartige Entlüftung des Hinterachsgehäuses bei allen Zweizylinder-Motorrädern von BMW.